

21.4.2017

Humanitäre Hilfe für Wiederaufbau und den Schutz von Opfern in den durch anhaltenden Starkregen betroffenen Gebieten Hualapampa (Distrikt Huarmaca, Provinz Huancabamba) und Montero (Provinz Ayabaca, in der Region Piura)

1. ALLGEMEINE SITUATION (Zusammenstellung von Einzelberichten)

Aufgrund starker Regenfälle und Überschwemmungen im Norden Perus hat die Zentralregierung den Notstand in den Regionen Tumbes, Piura und Lambayeque ausgerufen [...]. Laut örtlicher Zivilschutzeinrichtung [...] sind insgesamt 48.708 Unterkünfte von der Naturkatastrophe betroffen. Mario Laberry, Regionaldirektor für Landwirtschaft, bestätigte, dass aufgrund von Überschwemmungen durch die Flüsse Piura und Chira mehr als 6.000 Hektar Anbaufläche betroffen sind. Berichten zufolge seien besonders die Anbaugelände für Limetten aus Tambogrande und Bananen aus dem Hochgebiet von Piura beeinträchtigt. Der katastrophale Notstand wirkt sich auch auf die Wasserinfrastruktur aus: 44 Kanäle, 4 Abwasserkanäle, 66 Wasseranschlüsse und 11 Ablaufgräben sind von den Überschwemmungen betroffen. Die Verluste belaufen sich dabei auf umgerechnet etwa 5,7 Millionen Euro [...]. Laut Brigadas Técnicas des Landwirtschaftsministeriums, [...] sind für den Wiederaufbau der landwirtschaftlichen Infrastruktur etwa 5,9 Millionen Euro erforderlich. Zu den hiervon betroffenen Gebieten gehören die Täler von Alto Piura (Distrikt Morropón), Chira (Distrikt Sullana), San Lorenzo (Distrikt Tambogrande) sowie Medio und Bajo Piura (Distrikte Cura Mori, Catacaos, Bernal, La Unión und Tallan) [...].

Der Abfluss des übergetretenen Flusses Piura hat[te] mittlerweile eine Wassermenge von 3.468 m³/s erreicht. Die Schutzvorkehrungen sind jedoch nur auf 2.500 bis 2800 m³/s ausgelegt. Dadurch wurden Piura, Tambogrande, Castilla, Cura Mori und Catacaos vollständig überflutet. Zu den weiteren betroffenen Gebieten gehören Simbilá, Viduque, Narihualá, San Jacinto, Monte Sullón, Pedregal Grande und Juan de Mori. In den Gebieten Chulucanas, La Matanza und Buenos Aires wurden 267 Hektar Anbaufläche zerstört und weitere 1760 Hektar sind von den Überschwemmungen betroffen.

Auch im Gebiet von San Pedro wurden durch Übertreten der Las Damas Gewässer 230 Häuser zerstört und weitere 70 beschädigt, wodurch 300 Familien betroffen sind. Neben den Lebensräumen der Einwohner ist auch der Anbau von Kakao, Mango, Banane, Maracuja, Maniok und Mais von den gewaltigen Wassermassen gefährdet. Viele kleine Produzenten stehen nach jahrzehntelanger Arbeit vor dem Nichts. [...] Laut COEN forderten die Überschwemmungen in der Region Piura bereits 8 Menschenleben. 20.446 Personen sind durch die Naturkatastrophe geschädigt und weitere 241.395 Personen sowie 48.708 Häuser sind betroffen. Aufgrund der vielen Opfer ist es den Behörden nicht möglich, Ortschaften zu erreichen, die weiter von der Hauptstadt von Piura entfernt sind. Dadurch konnten die Menschen im Gebiet von Hualapampa und im Distrikt Montero bislang keine Hilfe erhalten.

Ziel dieses Projekts [unterstützt durch den Arbeitskreis Dritte Welt Tuttlingen und den Perukreis Herbolzheim] ist die Unterstützung des Gebiets von Hualapampa. [...]

Das Dorf Hualapampa im Distrikt Huarmaca, Region Piura, wurde von einer Schlammlawine getroffen. Mehr als 40 Häuser wurden von den Fluten mitgerissen. Der Ort ist nur schwer zu erreichen, da die Straße Belaúnde Terry an mehreren Abschnitten nicht mehr zugänglich ist. Acht Fahrzeuge, darunter zwei Busse und sechs Lastwagen, wurden von den Schlammmassen eingeschlossen. Mehr als 40 Häuser sind eingestürzt. Die Einwohner mussten in einer Schule Unterschlupf finden und warten auf Hilfe, da sie alles verloren haben. Die betroffenen Personen berichteten von großen Felsen, die auf ihre Häuser stürzten. So war es ihnen nicht möglich, ihr Hab und Gut zu retten. Bisher konnten ihnen weder die Defensa Civil noch die Behörden Hilfe zukommen lassen. Zudem wollen die Transportunternehmen den Verkehr einstellen, da bereits viele Lastwagen stecken geblieben sind. [...] Die betroffenen Familien leben buchstäblich auf der Straße und die bisher erhaltene Hilfe reicht nicht aus, um die Familien mit ausreichend Wasser und Nahrungsmitteln zu versorgen.

Im Gebiet Montero leben laut Bürgermeister Oscar Tocto Troncos 20 Familien, deren Häuser durch Überschwemmungen mitgerissen wurden und die nun auf Notunterkünfte angewiesen sind. Durch den Verlust ist es ihnen nicht mehr möglich, ihre Familien zu ernähren. Zum Überleben sind sie auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Aufgrund der derzeitigen Situation benötigen die betroffenen Familien neben lebensnotwendigen Gütern wie Wasser, Nahrungsmitteln und Moskitonetzen auch Betten, Zelte und Baumaterialien zum Wiederaufbau ihrer zerstörten Häuser.

2. EINSATZGEBIETE

Das Projekt konzentriert sich zum einem auf das Gebiet von Hualapampa im Distrikt Huarmaca (Provinz Huancabamba) und zum anderen auf den Distrikt Montero in der Provinz Ayabaca (Region Piura), wo 50 bzw. 20 Familien geholfen werden soll. [...]

3. ZIEL DES PROJEKTS

70 geschädigte Familien mit humanitärer Hilfe unterstützen, die derzeit ohne Obdach und Habseligkeiten überleben müssen.

4. ERGEBNISSE UND AKTIVITÄTEN

Humanitäre Hilfe

Humanitäre Hilfe für die Einwohner von Hualapampa im Distrikt Huarmaca in der Provinz Huancabamba und dem Distrikt Montero in der Provinz Ayabaca (Region Piura): Geplant ist ein Hilfspaket pro Familie/4 Personen [...] zur Grundversorgung für 6 Tage. Dieses Paket umfasst: 1 Kanister à 20 Liter Wasser pro Tag zum Trinken und für Hygiene sowie Nahrungsmittel à 2.100 Kilokalorien pro Person und Tag. Außerdem werden jeder betroffenen Familie 6 Wellblechplatten zur Verfügung gestellt, um mit Unterstützung der lokalen Behörden mit dem Wiederaufbau der zerstörten Unterkünfte beginnen zu können. Die Auswahl der Familien wird anhand von Kriterien getroffen, die gemeinsam mit dem Bürgermeister, Vizegouverneur, der Kirche und der Organisation PROGRESO festgelegt wurden. Diese Kriterien garantieren eine transparente und unparteiische Vergabe der Hilfsgüter. Zu beachten ist, dass diese Hilfe weder durch private Organisationen noch staatliche Hilfe unterstützt wird. Sobald das Projekt genehmigt und zusätzliche finanzielle Hilfen erhalten wurden, werden weitere 70 Familien (ca. 280 Personen) zusammen mit den lokalen Behörden (Bürgermeister, Vizegouverneur, Erzbischof von Piura und einem Vertreter von

PROGRESO) ausgewählt. Die Personen vor Ort erhalten Unterstützung bei der Verwendung der Hilfspakete, indem ihnen gezeigt wird, wie die Grundnahrungsmittel zubereitet werden. In Rahmen dieser Hilfe soll für jeweils 40 Personen (d. h. 7 Gruppen) vorzugsweise eine Ausgabestelle bereitgestellt werden.

5. Aktivitäten und Zeitplan

5.1 Aktivitäten

Projektbeginn Planung Bestimmung des technischen Teams Kostenvoranschläge für Hilfspakete und Platten Kauf der Hilfspakete und Platten Verpacken der Hilfspakete und Platten nach Einsatzgebiet Hilfstransport zum Katastrophenort Verteilung der Hilfspakete und Platten Technische Überwachung und Hilfe

5.2 Zeitplan

		PROYECTO									
ID	TAREA	CRONOGRAMA									
A	Inicio del proyecto	[Gantt chart bar from 08-abr to 30-abr]									
B	Planificación	[Gantt chart bar from 10-abr to 16-abr]									
C	Determinación del Equipo Técnico	[Gantt chart bar from 11-abr to 12-abr]									
D	Cotizaciones de Kit de alimentos y calaminas	[Gantt chart bar from 12-abr to 13-abr]									
E	Compra de kits de alimentos y calaminas	[Gantt chart bar from 13-abr to 14-abr]									
F	Empaque de Kits de alimentos y calaminas por zonas de atención	[Gantt chart bar from 14-abr to 16-abr]									
G	Transporte de apoyo hacia el lugar de desastre	[Gantt chart bar from 16-abr to 19-23 abr]									
H	Distribución de los Kits de alimentos y calaminas	[Gantt chart bar from 16-abr to 30-abr]									
I	Monitoreo y Asistencia Técnica	[Gantt chart bar from 19-23 abr to 30-abr]									
J	Finalización e informe final	[Gantt chart bar from 30-abr to 30-abr]									
		08-abr	10-abr	11-abr	12-abr	13-abr	14-abr	16-abr	19-23 abr	30-abr	

Für das Projekt sind ab Genehmigung 23 Kalendertage vorgesehen.

6. BUDGET

Die Aktivitäten belaufen sich auf 10.500 US\$ und werden von HILFSGRUPPEN finanziert. Eine genaue Aufstellung finden Sie in der folgenden Tabelle.

Ausgabenkategorie		Einheit	Menge	Preis/Einheit	Zwischensumme	Familien	Gesamtkosten (Sol)	Gesamtkosten (Dollar)
HILFE DURCH HILFSPAKETE FÜR BETROFFENE PERSONEN	1	Person			177.973,77		21.945,00	6.752,31
Hilfspakete	1.1	Paket			267,00	70	18.690,00	5.750,77
<u>Verbrauchsmaterialien</u>	<u>1.1.1</u>				<u>267,00</u>		<u>18.690,00</u>	<u>5.750,77</u>
Reis		kg	10	3.2	32,00		2.240,00	689,23
Zucker		kg	3	4	12,00		840,00	258,46
Thunfischdosen		Stk.	28	3	84,00		5.880,00	1.809,23
Öl		l	1	7	7,00		490,00	150,77
Nudeln		kg	2	4	8,00		560,00	172,31
Café Eco		Stk.	2	8	16,00		1.120,00	344,62
Cracker		Schachtel	1	10	10,00		700,00	215,38
Marmelade		Stk.	1	8	8,00		560,00	172,31
Mineralwasser		Kanister à 20 Liter	6	15	90,00		6.300,00	1.938,46
Baustoffe	1.1	Kit			174,00	70	14.635,00	3.747,69
Platten		Stk.	6	29	174,00		12.180,00	3.747,69
Technische Mitarbeiter	1.2	Vergütung			6.400,00	0.5	800,00	246,15
<u>Mitarbeiter</u>	<u>1.2.1</u>				<u>1.600,00</u>		<u>800,00</u>	<u>246,15</u>
Koordinator		Vergütung	1	1000	1000		500	153,85
Verwaltungsassistent		Vergütung	1	600	600		300	92,31
Betriebskosten	1.3				2455	1	2.455,00	755,38
<u>Logistik</u>	<u>1.3.1</u>				<u>2455</u>		<u>2.455,00</u>	<u>755,38</u>
Hilfstransport zum Katastrophenort		Pauschal	1	2455	2.455,00		2.455,00	755,38
Direktkosten des Projekts insgesamt							36.580,00	10.500,00

[...] Kürzungen oder Ergänzungen durch A. Marx, 22.4.2017